

PRESSEMITTEILUNG #74 - 15.03.2024

Sophia Schiebe

Jedes Kind hat ein Recht darauf, frei von Gewalt aufzuwachsen

Anlässlich der heutigen Ausschusssitzung zum Thema der Kinder- und Jugendgewalt erklärt die stv. Vorsitzende und kinder- und jugendpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sophia Schiebe:

„Im Namen meiner Fraktion bedanke ich mich bei allen Beteiligten der heutigen Anhörung! Ihre hoch professionelle und engagierte Arbeit bietet eine wertvolle Grundlage für unsere parlamentarischen Entscheidungen.

Eine wichtige Erkenntnis aus der heutigen Ausschusssitzung ist, dass das Land die Kooperation von Jugendhilfe, Schule, Polizei und Justiz stärken muss. Die einzelnen beim Thema Jugendgewalt involvierten Institutionen müssen besser miteinander funktionieren. Aber auch im Bereich der Sozialarbeit gibt es noch einiges zu tun. Wir brauchen ganzheitliche Schutzkonzepte in Schulen, in die Kinder und Jugendliche mit einbezogen werden. Die Schulung von Heranwachsenden in Sachen Medienkompetenz kann eine Schlüsselfunktion sein – gerade in Bezug auf digitale Gewalt. Vor allem in die Erforschung dieses Bereichs muss in Zukunft mehr investiert werden.

Große Einigkeit herrschte heute darüber, dass Kinder und Jugendliche nicht durch das System fallen dürfen. Wir müssen alle Hebel in Bewegung setzen, um Abbrüche in den Biografien zu verhindern.

Jedes Kind hat ein Recht darauf, frei von jeglicher Gewalt aufzuwachsen. Das muss auch selbstverständlich gelebt werden, damit erlebte Gewalt nicht wieder in Form von Gewalt an andere weitergegeben wird.

Wir werden all diese Ergebnisse in den Fraktionsgremien beraten und in unsere politische Arbeit entsprechend mit einfließen lassen.“